

Auslandstudium University of Missouri – Kansas City (UMKC)

Wer das erste Mal in die USA reist, wird begeistert sein. Eine so vielseitige und atemberaubende Landschaft, wie in den Vereinigten Staaten von Amerika ist in nur wenigen Ländern der Erde zu finden und in keinsten Weise vergleichbar mit der in Deutschland. Angefangen bei riesigen naturbelassenen Wäldern in vielen Gebieten der Ostküste, beeindruckenden Gebirgen und weitschweifenden Feldern, die sich über das gesamte Zentrum des Landes ziehen, über trockene Wüsten und abgeschottete Oasen wie in Nevada, bis hin zu pulsierenden Metropolen und atemberaubenden Stränden - gibt es hier alles zu sehen. Zudem wird die amerikanische Landschaft durch die arktische Region der Tundra in Alaska - und, wem das etwas zu kalt ist, die tropischen Vulkaninseln von Hawaii bereichert.

Ob die Rocky Mountains, der Missouri River, die New York Skyline, der Grand Canyon oder die Kalifornische Küste - hier ist für jeden etwas dabei.





So unterschiedlich wie die Landschaften der USA, so unterschiedlich sind auch die Temperaturen. Im Süden ist es naturgemäß heißer als in den dichten Wäldern der Nationalparks im Norden. Generell besteht hohe Luftfeuchtigkeit im Osten und niedrige im Westen.

In **Kansas City**, das sich genau in der Mitte der USA befindet (und folglich als „Heart of America“ bezeichnet wird), ist so ziemlich jede Wetterlage geboten. Im Winter kann es gerne mal bis zu minus 15 Grad oder kälter werden, zudem gibt es starken Schneefall. Der Wechsel von Winter zu Sommer geht jedoch recht schnell, so kann es bereits im März auf über 20 Grad ansteigen. Jedoch sollte man sich nicht zu früh freuen, da die Temperaturen im Mid-West starken Schwankungen unterliegen und aus 25°C, innerhalb eines Tages, leicht wieder 2°C werden können. Im April und Mai kommt es häufig zu stärkeren Thunder Storms, wobei für die Kansas City Area eine eher minimale Tornadowahrscheinlichkeit besteht. Zwischen Ende Juni und Ende August steigen die Temperaturen

auf bis zu 45 Grad (teilweise auch höher) an. Die Hitze dort ist jedoch wesentlich angenehmer als in Deutschland, da die Luftfeuchtigkeit geringer ist.

UMKC

In dieser Stadt habe ich zwei Semester lang (08.2012 – 05.2013) an der **University of Missouri – Kansas City (UMKC)** studiert. Kansas City liegt genau auf der Staatsgrenze von Missouri und Kansas, welche die Stadt in zwei Bezirke teilt, was sich aber nur durch Schilder und andere Vorwahlen bemerkbar macht. In der Missouri-Hälfte leben etwa 460.000 Einwohner, jedoch sollte man sich davon nicht täuschen lassen, denn mit dem direkt angrenzenden Kansas City/Kansas liegt die gesamte Bevölkerungszahl der Metropolenregion bei knapp über 2 Millionen Einwohnern.

Die UMKC ist eine sehr moderne Universität, welche sich permanent im Wandel befindet. Der Haupt-Campus (Volker Campus) besteht aus diversen Fakultäten mit einer Vielzahl an nationalen sowie internationalen Studenten (insgesamt ca. 14.000 am Campus, davon ca. 900 Internationals). Die angebotenen Studienrichtungen gehen von Arts, Music und Dance über Business Administration (BWL) und Engineering bis hin zu Nursing und Dentistry. Die Universität ist vor allem für ihre hervorragenden Leistungen im Fachbereich „**Entrepreneurship**“ bekannt. Rein für diese Studienrichtung wurde während meines Aufenthaltes ein neues Gebäude errichtet, welches bereits fertiggestellt sein müsste. Es werden in fast allen Bereichen Bachelor- sowie Masterabschlüsse angeboten. Die UMKC besitzt außerdem einen zweiten Campus, genannt „Health Science Campus“, oder auch „Hospital Hill“, bei dem es sich um ein voll eingerichtetes Krankenhaus handelt, in dem Medizinstudenten an Patienten Untersuchungen bis hin zu kleineren OPs durchführen. Jedes Gebäude am Campus bietet komplett ausgestattete Rechenzentren, für welche man wöchentlich ein Guthaben von ca. \$2.50 zum Druck von Dokumenten zur Verfügung gestellt bekommt.



Wirtschaftsstudenten sind an der „**Henry W. Bloch School of Management**“ untergebracht, eines der ältesten und meiner Meinung nach schönsten Gebäude des Volker Campus. Hier befinden sich Vorlesungsräume, die Büros der Professoren, eine große Studyarea sowie das Büro der Adviserin für internationale Studenten.

Die Einschreibungen für die jeweiligen Kurse finden normalerweise über „**Pathway**“ statt, das hochschuleigene Rechenzentrum. Internationale Studenten jedoch treffen sich persönlich mit der Adviserin, welche anhand des bisherigen Studienverlaufs Klassen empfiehlt bzw. hilfreiche Tipps gibt. Als internationaler Student bekommt man zudem meist sicher einen Platz, falls die Klassen nicht bereits überbucht sind. Als Student mit einem J-1 Visum ist es einem erlaubt vier Klassen mit jeweils drei SWS zu besuchen. Dieses Pensum muss erfüllt sein, um an der Universität als Vollzeitstudent eingeschrieben zu bleiben. Die meisten Kurse finden an

zwei Tagen statt und dauern jeweils eine Stunde und 15 Minuten. Amerikanische Lehrmethoden sind etwas anders strukturiert als solche, die wir gewohnt sind. Der Unterricht erinnert mehr an den der Schule, da es auch Hausaufgaben gibt, welche zu einem Großteil aus dem Lesen der Lehrbücher bestehen. Außerdem ist das eigenständige Erarbeiten von Thesenpapieren sowie praktisches Denken Grundvoraussetzung. In jeder Klasse gibt es ein Projekt, das entweder in der Gruppe oder allein bewältigt werden muss. Dazu kommen ein bis drei Assignments und zwischen zwei und vier Exams pro Semester. Das hört sich im ersten Moment alles nach viel an, ist aber nicht schlimm, sobald man sich an den amerikanischen Stil gewöhnt hat. Dazu kommt noch, dass die Professoren sehr hilfsbereit und freundlich sind. Viele bestehen darauf, mit dem Vornamen angesprochen zu werden und geben für dringliche Fragen sogar ihre Handynummern heraus. Auch wird der Stoff ausgiebig besprochen und mit verschiedenen Übungen das Lernen erleichtert. Üblich ist es auch, die Abgabetermine sowie Präsentationsdaten schon zu Beginn des Semesters bekannt zu geben, sodass ein gutes Zeitmanagement möglich ist.

Meine Kurswahl belief sich auf:

- **Consumer Behavior in Marketing (Instructor: Hyun Jin "H.S.")**
Dieser Kurs behandelt die psychologische Seite des Marketings. Es geht vor allem um die besonderen Tricks, die Vermarkter anwenden, um Kunden unterbewusst zum Kauf zu bewegen. Sowie die verschiedenen Denkprozesse, die zum vermeintlichen Kauf führen. Wesentliche Punkte waren: Motivation, Wahrnehmung, Verhaltensänderung, Entscheidungsprozesse sowie das Empfinden nach dem Kauf. Der Arbeitsaufwand ist eher hoch, es müssen Papers geschrieben, sowie eine Gruppenpräsentation gehalten werden. Der Besuch des Unterrichts ist in diesem Fach besonders wichtig.
- **Services Marketing (Instructor: Reginald Brown)**
Hier wird einem nahegebracht wie, sich die Vermarktung von Services von der von Gütern unterscheidet. Daher wird besonderer Wert auf die Beziehung zwischen der Service Qualität und der Kundenzufriedenheit sowie der Anpassung der Unternehmensstandards an spezielle Kundenerwartungen gelegt. Der Arbeitsaufwand ist normal, jedoch sollte man sich gut auf die Exams vorbereiten.
- **Sales and Promotion Strategies (Instructor: Hyun Jin "H.S.")**
Wie der Name schon sagt, geht es in diesem Kurs um Verkaufs- und Werbestrategien. Themenbereiche umfassten die Analyse von Kunden, Konkurrenten sowie Produktmärkten, Marktsegmentierung, Produktpositionierung, Mediaplanung und die Beziehung zwischen Klienten und Werbeagenturen. Der Arbeitsaufwand dieses Faches war sehr hoch, es gab ein Gruppenprojekt (ausführliche Recherche, Bericht, Präsentation) sowie verschiedene Papers.
- **Entrepreneurial Management (Instructor: Joseph Singer)**
In diesem Fach werden den Studenten die wesentlichen Grundlagen des Unternehmertums erläutert. Hauptbestandteile des Unterrichts sind die Gründung, das Managen, die Bewertung und der potentielle Verkauf eines Unternehmens. Finance, Accounting, Marketing und Management werden hier kombiniert. Der Arbeitsaufwand war eher gering, es gab ein „Take-home-exam“ in der Gruppe sowie ein Projekt. Prof. Singer ist leider nach diesem Semester in Rente gegangen.

- **Understanding the Individual in the Organization (Instructor: Robert Waris)**
Dieser Kurs ist eine Einführung in die Hintergründe und Konzepte, die zu den Grundlagen des Managements gehören. Im Besonderen geht es dabei um den richtigen Umgang mit Mitarbeitern. Es werden verschiedene Motivationstechniken behandelt, die besten Wege zu einer effizienten Planung und Strategie besprochen sowie das Verhalten in Krisensituationen trainiert. Der Arbeitsaufwand ist normal (Research Engagement Program, vier Exams)
- **Organizational Effectiveness and Leadership (Instructor: Robert Waris)**
Es handelt sich bei diesem Fach um eine Weiterführung des Kurses "Understanding the Individual in the Organization". Es werden verschiedene Unternehmensstrukturen, Kulturen und Politics behandelt, sowie Veränderungen und das Lernen im globalen Kontext gelehrt. Auch hier steht das Human Resource Management in Verbindung mit dem Unternehmenserfolg im Vordergrund. Arbeitsaufwand ist normal (Leadership Project, Exams)
- **New Product Development (Instructor: Dirk Libaers)**
In diesem Kurs ging es um den Prozess, der hinter einem neuen Produkt oder Service steckt. In kleineren Gruppen erarbeiteten wir eigenständig die Umsetzungsmöglichkeiten für neuartige Produkte. Angefangen bei der Zielgruppenbefragung, über die Feasibility Analysis bis hin zum richtigen Prototype. Der Arbeitsaufwand ist sehr hoch, aufgrund der vielen Recherche, Gruppentreffen und Reports, jedoch wird kein Exam geschrieben.
- **Web Design & Development (Instructor: Dylan Mortimer)**
Dieser Kurs ist eine reine Online-Klasse in welcher man eineinhalb wöchentlich Instruktionen des Dozenten über die Lernplattform „Blackboard“ erhält. Es handelt sich hierbei um eine Einführung in HTML, welche zur Entwicklung von Webpages benötigt wird. Der Arbeitsaufwand ist normal, die Assignments benötigen einen kleinen Zeitaufwand, jedoch sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Neben den verschiedenen Fakultäten bietet der Campus noch einiges mehr. Beispielsweise besitzt



die UMKC ein Sportzentrum, das „**Swinney Recreation Center**“, welches für Studenten kostenlos genutzt werden kann. Unter anderem beinhaltet es ein Schwimmbad, ein Fitnessstudio, mehrere Sporthallen, eine Innenlaufbahn, Sauna sowie ein reichhaltiges Angebot an Kursen wie Yoga, Spinning oder Pilates (kostenpflichtig – ca. \$10 - \$30 pro Semester). Dazu kommt noch ein Außenbereich mit Fußballfeld und Tartanbahn.

Weitere Informationen unter: <http://www.umkc.edu/src/default.asp>

Hier finden ebenfalls die Trainingseinheiten und Wettkämpfe der Sportmannschaften der Universität, der **UMKC Roos**, statt. Diese sind ein wichtiger Bestandteil des Studentenlebens und erfreuen sich großer Beliebtheit. Angefangen bei Handball, Golf und Tennis über Fußball und Basketball bis hin zu Leichtathletik ist hier alles geboten.



Ein weiteres Gebäude ist die „**Student Union**“, in der sich ein Cafe (Jazzman's) verschiedene Fastfood Restaurants, der UMKC Bookstore, Aufenthalts- und einige Eventräume befinden. Daneben gibt es noch zwei Bibliotheken, ein Theater, das „**Student Success Center**“ mit Cafeteria, das „**Cashiers Office**“ und einige Apartmentgebäude.

Unterkunft

Noch während ich in Deutschland war, nahm meine Adviserin Kontakt zu mir auf um meine Ankunft so bequem wie möglich zu gestalten. Sie schickte mir wichtige Dokumente zu und bot mir **Oak Place Apartments** als eine der besten Wohnalternativen an.



Oak Place Apartments ist ein großes Apartmentgebäude am Rande des UMKC Campus. Es gibt die Möglichkeit eines Einzel-, Zweibett- oder Vierbettapartments, wobei natürlich der Preis je Apartmentgröße variiert (**generell teuer!!!!**). Ich wählte ein Vierbettapartment. Jeder Mitbewohner hat sein eigenes Zimmer sowie Bad, nur Küche und Wohnzimmer werden geteilt, sind aber ausreichend für vier Personen. Des Weiteren werden das Mobiliar, wie ein Bett, Schränke, Schreibtisch, Sofa, Waschmaschine, Trockner und weiteres bereit gestellt und müssen nicht neu gekauft werden. Auch Strom und Wasser sind im Preis enthalten und können ohne Limit genutzt werden. Ich hatte eine französische und zwei amerikanische Mitbewohnerinnen, mit denen ich mich recht gut verstand. Im Allgemeinen lassen sich in solchen Apartmentgebäuden leicht Kontakte schließen.

Oak Place besteht aus zwei sehr großen Komplexen die alle mit Computerräumen ausgestattet sind. Daneben gibt es Community Rooms mit großem Flat-Screen TV der von allen genutzt werden kann, genauso wie Studieräume. Es befindet sich ein Office im südlichen Gebäude welches unter der Woche besetzt ist und bei Fragen zur Verfügung steht. Von Zeit zu Zeit werden auch Snack Abende veranstaltet, bei denen es kostenloses Essen gibt. Dort sollte man jedoch schon zeitig sein, um noch etwas ab zu bekommen.

Im Gebäude befindet sich auch Oak Nails (Beautysalon) und Pickleman's (Sandwiches+Pizza).

Weitere Infos: <http://www.umkc.edu/HOUSING/apartments.asp>

Preisinformationen: <http://www.umkc.edu/housing/rates.asp>

Andere Möglichkeiten sind **Johnson Hall** und **Oak Street Hall** wobei sich dort das Bad und Schlafzimmer mit den Mitbewohnern geteilt wird.

Es können auch **Meal Plans** dazu gebucht werden, was jedoch bedeutet, dass morgens, mittags und abends in der Cafeteria gegessen werden muss. Die Auswahl dort ist sehr groß, von verschiedenen warmen Gerichten wie Pizza und Pasta über Sandwiches und Süßem bis hin zu einer eher überschaubaren Salatbar. Das Angebot wechselt allerdings eher selten und ist zu 80% sehr kalorienreich. Solche Meal Plans sollte man nur in Betracht ziehen wenn man nicht in Oak Place wohnt, da die anderen Wohnheime keine Küche haben (nur eine Mikrowelle). Wer dennoch Lust hat, die Cafeteria auszuprobieren, kann jederzeit auch so dort essen.

Aktivitäten

Zu Beginn des Semesters bekommt man einen Studentenausweis, der gleichzeitig als Busticket in ganz Kansas City genutzt werden kann. In der Nähe des Campus befindet sich **The Country Club**



Plaza, welches ein kleines Einkaufsviertel ist (eine Mischung aus edel Boutiquen und günstigeren Shops) dessen Architektur auf der von spanischen Gebäuden basiert. Es bietet ein Kino, verschiedene Restaurants (BBQ, asiatisch, brasilianisch, italienisch, mein persönlicher Favorit: Die **Cheesecake Factory!**), Kaffees, Bars und vieles mehr. Zu bestimmten Jahreszeiten gibt es auch Festivals wie **The Plaza Art Fair**, ein Künstlermarkt, bei dem jedes Restaurant an kleinen Ständen verschiedene Häppchen anbietet. An

Thanksgiving werden die Plaza Lights entzündet welche bis Weihnachten die Gebäude schmücken.

Ein Stück weiter nördlich befindet sich Westport, ein eher alternatives Viertel mit unzähligen Bars, Restaurants und Pubs. Hier sind besonders Harpo's an Dienstagen, Piano Bar Mittwochs, Kelly's und The Foundry zu empfehlen.

Downtown gibt es dann noch den „Power and Light District“ welcher besonders für Nachtschwärmer geeignet ist. Dort finden sich die angesagten und preislich etwas teureren Clubs der Stadt.



Des Weiteren bietet Kansas City eine Vielzahl von Museen, einen Farmers Market, ein Jazz Viertel, einen Wasserpark, die Kansas City Chiefs (Football), die Royals (Baseball), Sporting KC (Fußball), einige Shopping Malls und Outlets, die Union Station und einiges mehr. Ein besonderes Erlebnis ist auch das Movie Theatre an der Mainstreet gleich neben Power and Light.

http://www.tripadvisor.de/Attractions-g44535-Activities-Kansas_City_Missouri.html

Kostenfaktor

Wer in Amerika studieren möchte, sollte sich durchaus über den doch deutlich hohen Kostenfaktor bewusst sein. Angefangen bei den Kosten des Visums, welche zwischen 200 und 300€ liegen, bis hin zu den Studiengebühren und Lebenshaltungskosten.

Da die UMKC eine Partneruniversität von Augsburg ist, bekommt man ein Stipendium, durch welches ca. 50% der Studiengebühren für internationale Studenten erlassen werden. So zahlt man ungefähr genauso viel wie ein inner-state Student. Der Preis richtet sich je nach Anzahl der genommenen Credit Hours.

Eine grobe Auflistung der Preise findet man unter dieser Adresse:

<http://www.umkc.edu/adminfinance/finance/cashiers/undergraduate-tuition-fee-rates.asp>

Für jedes Fach benötigt man ein Lehrbuch. Der UMKC Bookstore hat diese, je nach Nachfrage des jeweiligen Kurses, auf Vorrat. Meine Empfehlung jedoch ist, die Bücher **NICHT** dort zu kaufen, da diese meist zwischen \$100 und \$250 kosten und teilweise sogar schon gebraucht sind. Günstigere Exemplare findet man auf Amazon.com oder wer neuwertige Ware möchte, sollte im Internet nach der **European Version** Ausschau halten. Diese ist identisch zur amerikanischen, hat meistens nur ein anderes Cover und kosten weniger als die Hälfte.

Dazu kommen die schon eben genannten Living-Costs für Oak Place oder eines der anderen Wohnheime. Auch bedenken sollte man seine Verpflegung und Freizeitaktivitäten.

Aus meiner persönlichen Sicht hat sich jeder Cent gelohnt. Ich konnte einmalige Erfahrungen sammeln, die als normaler Ferientourist sicher nicht möglich sind. Es gefiel mir sogar so sehr, dass ich aus meinem ursprünglich geplanten Aufenthalt von einem Semester ein ganzes Jahr gemacht habe. Ich schloss sehr viele Kontakte, von US-Bürgern bis hin zu Brasilianern welche sicher auch später noch von Vorteil sein können.

Zudem habe ich sehr viel an der Universität gelernt, aber auch über mich selbst, andere Kulturen und wie es ist, in einem völlig fremden Umfeld eigenständig durch den Alltag zu gehen. Ich bin mir sicher, dass diese Zeit auch einen erheblichen Einfluss auf mein späteres Berufsleben haben wird und bin jederzeit bereit, wieder nach Amerika zu gehen.